

Landesvorsitzende: Edith Krippner-Grimme, An den Eichen 8, 34599 Neuental
06693-1420 deutscher-lehrerverband-hessen@gmx.de
www.deutscher-lehrerverband-hessen.de

22. Januar 2020

Seite 1 von 5

Inhalt der dlh-Nachrichten aus dem Hauptpersonalrat der Lehrerinnen und Lehrer (HPRLL) 2020-I

Digitale Schule Hessen

2. Landesweiter Schulischer Kongress – „Gutes Deutsch – bessere Chancen!“

Sondermaßnahme Islamischer Religionsunterricht

Landesticket 2020

Pädagogisch selbstständige Schule

Änderungen im Vorsitz des HPRLL und in der dlh-Fraktion

Personalratswahlen 12./13. Mai 2020

Fortbildungen des dlh und seiner Mitgliedsverbände glb, HPhV und VDL

Neujahrswünsche

Digitale Schule Hessen

Seit der Umsetzung des Digitalpaktes im Sommer 2019 beschäftigte dieses Thema über die Monate des Jahreswechsels auch den HPRLL. Insbesondere ging es hier um Informationen zu den einzelnen Sachständen wie bspw. Überlegungen zu Zeitplänen und die Klärung offener Fragen. Landesweit Einheitliches, wie zum Beispiel die dienstlichen Emailadressen, steht dabei eher im Fokus, da regionale Interessen bzgl. Ausstattung der Schulen über die Schulträger bedient werden. Der Hauptpersonalrat hat sich dafür eingesetzt, dass in den regionalen Steuergruppen auch die Gesamtpersonalräte entsprechend eingebunden werden, um sicherzustellen, dass die Interessen der Beschäftigten bei den Vorhaben auch berücksichtigt werden.

Befürchtet wurde in diesem Zusammenhang auch, dass einzelne Schulen bei der Vergabe der Projektmittel bevorzugt oder benachteiligt werden könnten. Dies ist aber aus Sicht des **dlh** weniger der Fall, vielmehr sind die Schulen damit beschäftigt ihr Alltagsgeschäft, einhergehend mit einer hohen Belastung gerade zum Halbjahreswechsel, zu schultern.

Der **dlh** meint, dass das Kultusministerium gut beraten ist, wenn es für die Personalvertretungen in diesem Prozess ein offenes Ohr hat, um unnötige weitere Belastungen in der Umsetzung des Digitalpaktes zu vermeiden. Schließlich sollten die Mittel, die den Schulen

Landesvorsitzende: Edith Krippner-Grimme, An den Eichen 8, 34599 Neuental
06693-1420 deutscher-lehrerverband-hessen@gmx.de
www.deutscher-lehrerverband-hessen.de

zur Verfügung stehen, gewinnbringend eingesetzt werden und damit auch zur Erleichterung im Unterrichtsalltag beitragen.

2. Landesweiter Schulischer Kongress – „Gutes Deutsch – bessere Chancen!“

Von diesem Kongress, der am 02.11.2019 in der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität in Frankfurt stattfand, wurde in den HPRLI berichtet. Nicht zuletzt auch durch die Kultusministerkonferenz (KMK), die im Dezember vergangenen Jahres entsprechende Leitlinien verabschiedete, war das Tagungsthema ein Wesentliches im letzten Jahr. Der **dlh** ist der Auffassung, dass sich Kultusminister Lorz als Präsident der KMK somit in zweifacher Weise diesem eine breite Zustimmung findenden Thema widmen konnte. Dass die Kolleginnen und Kollegen im allgemeinen als Hauptfaktor für Verbesserungen gesehen werden ist hierbei nicht verwunderlich, sind sie es, die in direkten Kontakt mit den Schülerinnen und Schülern arbeiten. Eine Unterstützung und teilweise pädagogische Entlastung könnte sich hierbei im Rahmen der Digitalisierung ergeben, etwa um auf die individuelle Entwicklung einzugehen.

Welche positiven Auswirkungen die initiierten Projekte und Maßnahmen bei den Schülerinnen und Schülern haben, wird die Zukunft zeigen, steht die deutsche Sprache in unmittelbarem Zusammenhang zu gelingender Integration. Deutsch-Vorlaufkurse sind dabei ein Element, das bei der nächsten Schulgesetzänderung verbindlich gemacht werden sollte.

Sondermaßnahme Islamischer Religionsunterricht

Das Kultusministerium teilte mit, dass gegen den seit Sommer 2019 eingeführten nicht-konfessionellen Islamunterricht rechtlich vorgegangen werde. Parallel dazu sind im Jahr 2019 Gutachten zum Thema Islamischer Religionsunterricht erstellt worden. DITIB (Türkisch-Islamische Union der Anstalt für Religion e.V.) habe bereits verkündet, im Falle einer Ablehnung des in gemeinsamer Kooperation mit dem Land Hessen stattfindenden Unterrichts ebenfalls den Rechtsweg zu beschreiten. Eine Entscheidung hierzu wird in diesem Frühjahr erwartet.

Der **dlh** meint, dass parallel hierzu auch das Verhalten der Landesregierung zur beabsichtigten Errichtung dreier türkischer Schulen (eine davon in Frankfurt) interessant sein dürfte. Geht es doch letztendlich auch um die Einflussnahme des türkischen Staates auf die hier lebenden Kinder und Jugendlichen, die durch Artikel 7 Grundgesetz in Deutschland reglementiert ist.

Landesvorsitzende: Edith Krippner-Grimme, An den Eichen 8, 34599 Neuental
06693-1420 deutscher-lehrerverband-hessen@gmx.de
www.deutscher-lehrerverband-hessen.de

Landesticket 2020

Die Nachricht, dass das Landesticket auch weiterhin (2020 und 2021) Gültigkeit haben wird, erreichte gegen Ende des vergangenen Jahres auch den HPRL. Erfreulich ist aus Sicht des **dlh**, dass keine Anrechnung auf die Entfernungspauschale erfolgen soll. Damit macht das Landesticket den öffentlichen Dienst durchaus attraktiver, und es haben damit die vielen Pendler, die nach wie vor auf ein KFZ angewiesen sind, keine Nachteile zu befürchten. Der **dlh** ist der Auffassung, dass für alle diejenigen, die öffentliche Verkehrsmittel nutzen können, das Landesticket nicht nur finanziell eine gute Sache ist.

Für alle Fragen rund um das Landesticket hat das Innenministerium eine FAQ-Seite eingerichtet. Man findet sie auf den Webseiten des Innenministeriums unter:

<https://innen.hessen.de/buerger-staat/personalwesen/landesticket-fuer-hessen-unterwegs>

Pädagogisch selbstständige Schule

Unter diesem Thema fragte der Hauptpersonalrat das Kultusministerium in Bezug auf den am 19. September 2019 (Abl. 10/2019) veröffentlichten Erlass (Pädagogisch Selbstständige Schule, PSES) u. a., warum dieser überhaupt nötig sei an. Vom Kultusministerium wurde erläutert, dass dieser Erlass zusätzlich zum Erlass der Selbstständigen Schule (SES) ergangen sei und diesen nicht einschränke. Der neue PSES-Erlass habe einen neuen Schwerpunkt und solle verdeutlichen, welche Möglichkeiten mit dieser Form der Selbstständigen Schule möglich seien.

Auch die Fragen hinsichtlich der Ausgestaltung der PSES wurden im Vorfeld erörtert, da es aus Sicht des Hauptpersonalrates und des **dlh** nicht sein kann, dass Schulen nicht wissen, worauf sie sich einlassen, wenn sie sich entschließen PSES zu werden. Eine Frage- und Antwortliste zur PSES wurde daraufhin dem Hauptpersonalrat zur Verfügung gestellt. Fragen zur Entlastung von zusätzlich auftretender Arbeit bei PSES (z. B. der Formulierung der Zeugnisse ohne Ziffernnoten oder dem zusätzlichen Elternsprechtag) konnten bis Redaktionsschluss nicht abschließend geklärt werden.

Der **dlh** ist der Auffassung, dass mit der Umwandlung in eine PSES für die betroffenen Kolleginnen und Kollegen nicht nur durch die Umstellung, sondern auch durch die weiter durchzuführenden Besonderheiten an PSES, ein deutlicher Arbeits-Mehraufwand besteht. Wie der weitere Umgang und auch die Antragszahlen auf Umwandlung sich entwickeln bleibt abzuwarten.

Landesvorsitzende: Edith Krippner-Grimme, An den Eichen 8, 34599 Neuental
06693-1420 deutscher-lehrerverband-hessen@gmx.de
www.deutscher-lehrerverband-hessen.de

Änderungen im Vorsitz des HPRL und in der dlh-Fraktion

Zum beginnenden Kalenderjahr gab es einige personelle Veränderungen im Gremium. Am Jahresende schied aufgrund des Erreichens der Altersgrenze Frau Monika Frobel als stellvertretende Vorsitzende und mit Ablauf des Januars Frau Angela Scheffels als langjährige Vorsitzende aus dem Gremium aus.

Der **dlh** überreichte kleine Präsenten zum Abschied und wünschte beiden Kolleginnen für die Zukunft alles Gute.

Aus den Nachwahlen gingen bis zum Ende dieser Legislaturperiode Kollege Peter Zeichner (seither stellvertretender Vorsitzender) als Vorsitzender und Kollegin Cristina Nickel und Kollege Stefan Edelmann, jeweils als Stellvertreter hervor.

Der **dlh** gratuliert und wünscht viel Erfolg bei der Wahrnehmung der neuen Ämter. Als neue 1. Nachrückerin und Gewerkschaftsvertreterin der **dlh**-Fraktion wird Kollegin Angelika Prinz-Glöckler in den Hauptpersonalrat nachrücken. Der aus dieser Position ausscheidenden Kollegin Ulrike Rau sei an dieser Stelle für ihr Engagement ein ganz herzliches und großes „Dankeschön“ gesagt.

Personalratswahlen am 12. und 13. Mai 2020

Unter dem Motto „Antworten für Hessens Lehrkräfte“ zieht der Deutsche Lehrerverband Hessen (**dlh**) in den diesjährigen Personalratswahlkampf.

Mit frischen Plakaten, markanten Forderungen und einem neuen Logo präsentiert sich der **dlh** selbstbewusst und informativ.

Zudem hat der **dlh** einen neuen Internetauftritt:

Unter: www.deutscher-lehrerverband-hessen.de finden Sie ab sofort alle wichtigen und aktuellen Informationen rund um den Wahlkampf.

Außerdem sind wir seit Dezember 2019 auch in den sozialen Medien präsent.

Auf Instagram ist der **dlh** unter: `deutscher_lehrerverband_hessen` zu finden, auf Facebook finden sie uns unter: DL Hessen

Im Frühjahr 2020 können Sie gespannt auf eine Wahlkampfbroschüre des **dlh** sein, unter anderem mit einem umfangreichen Interview der Spitzenkandidatinnen und Spitzenkandidaten für den Hauptpersonalrat der Lehrerinnen und Lehrer.

Landesvorsitzende: Edith Krippner-Grimme, An den Eichen 8, 34599 Neuental
06693-1420 deutscher-lehrerverband-hessen@gmx.de
www.deutscher-lehrerverband-hessen.de

Neujahrswünsche

*Der dlh wünscht allen Kolleginnen und Kollegen,
ebenso den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Bereich
des Hessischen Kultusministeriums und der
Lehrkräfteakademie
ein gesundes, erfolgreiches und gutes Jahr 2020.*

Fortbildungen des dlh und seiner Mitgliedsverbände glb, HPhV und VDL

- 05.02.2020 „Bewerbung um eine A14-Stelle“, Bensheim
- 05.02.2020 „Schulrecht in der Praxis“ (Oberursel)
- 06.02.2020 „Beamtenversorgung von Lehrerinnen und Lehrern an Beruflichen Schulen“ (Weilburg)
- 11.02.2020 „Klarkommen im Schulalltag - ein Workshop nicht nur für LiV und Berufseinsteiger“ (Kassel)
- 13/14.02.20 Pädagogische Tagung des HPhV 2020:
„Leit(d)-Orientierung Heterogenität?! – Komplexe Anforderungen an das Lehrerhandeln“ (Weilburg)
- 18.02.2020 „SchulRecht für die Praxis“ – Vortragsveranstaltung mit Dr. Günther Hoegg (Fulda)
- 27.02.2020 „Schule ohne Noten! - Pädagogische Innovation oder unsinnige Arbeitsbelastung?“ (Kassel)
- 11.03.2020 Gewerkschaftstag des HPhV (Frankfurt)
- 28.04.2020 „Schulrecht in der Praxis“ (Kassel)

gez. Jürgen Hartmann